

Montage- und Bedienungsanleitung

 **EUROTRONIK[®]-30-Plus**



Art.Nr.3104800214 mit Ventil

Art.Nr.3104800231 ohne Ventil

Funktion

Die elektronische Rückspülsteuerung EUROTRONIK-30 ermöglicht die Erweiterung einer bestehenden Filtersteuerung (z.B. Filtersteuerungen der PC- oder PCP-Reihe) **zu einer automatischen Filter- und Rückspülsteuerung**. Die mit wenigen Handgriffen auf dem 6-Wege-Ventil montierte EUROTRONIK bringt automatisch das Ventil in die jeweils richtige Position und steuert die Filterpumpe an. Die Zeit von Rückspül- und Klarspülvorgang ist einstellbar und kann im LCD-Display abgelesen werden.

Die Schaltkontakte für die Ansteuerung der Filterpumpe sind potentialfrei ausgeführt, um die Kombination der EUROTRONIK-30-plus mit möglichst vielen Typen von Filtersteuerungen zu ermöglichen.

Der Rückspülvorgang kann **sowohl zeitgesteuert**, durch die eingebaute Digital-Schaltuhr, **als auch druckabhängig** durchgeführt werden. Der einstellbare Druckschalter (Art.Nr.2000599015) ist nicht im Lieferumfang enthalten. Ein manuelles Starten des Rückspülvorganges durch Betätigung einer im Gehäusedeckel untergebrachten Taste ist ebenfalls möglich.

Ein Anschluß für ein 230V-Motorventil ermöglicht die Entnahme des für den Rückspülvorgang benötigten Wassers direkt aus dem Schwimmbad statt aus dem Überlauf-Sammelbehälter, oder die Nachspeisung von Frischwasser während des Rückspülens. **Ein zusätzlicher Relaiskontaktsatz kann während des Rückspülens zur Ansteuerung einer zweiten Pumpe (Rückspülpumpe oder -gebläse) verwendet werden.**

Ein potentialfreier Anschluß für Sammelstörmeldung ist serienmäßig in der Steuerung vorhanden.





Zum Entleeren des Schwimmbades kann das 6-Wege-Ventil auch in die Stellung *Entleeren* positioniert werden. Der Taster befindet sich ebenfalls im Gehäusedeckel. **Für Wartungszwecke kann das Ventil außerdem mit einer weiteren Taste in die Stellung *Geschlossen* gebracht werden.**

Die jeweilige Ventilstellung und die Positionsveränderungen können auf einer LCD-Anzeige im Gehäusedeckel ohne Öffnen des Gehäuses abgelesen werden. Der Ventilteller wird zur Schonung der Sterndichtung vor dem Drehen angehoben. Die Pumpe wird während dieser Zeit ausgeschaltet.

Technische Daten

Abmessungen:	385mm x 253mm x 193mm
Betriebsspannung:	230V/50Hz
Leistungsaufnahme der Steuerung:	ca.10VA
Schaltleistung:	max. 1,1 kW (AC3)
Motorventil:	230V
Rückspülpumpe	400V max. 8A
Störmeldung	potentialfrei
verwendbares Ventil:	Praher 3"
Schutzart:	IP 54 bei waagerechter Montage der Steuerung!
Diagnosestecker	osf
statischer Wasserdruck:	max.0,3bar
Wassersäule über dem Ventil:	max. 3,0m

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
Funktion	1
Technische Daten	1
Inhaltsverzeichnis	2
Montage	4
Vorbereiten des 6-Wege-Ventils	4
Vorbereiten des Stellantriebes	4
Montage der EUOTRONIK-30	4
Elektrischer Anschluß	5
Anschluß an eine  -Filtersteuerung aus der Serie  POOLcontrol	5
Anschluß an eine Filtersteuerung der Serie  POOLcontrol 	6
Anschluß an eine beliebige Filtersteuerung	7
Motorschutz einstellen	8
Bedienelemente	8
LCD-Anzeige	8
Steuerung ein-/ausschalten	9
Uhrzeit einstellen ⇒ Tagesschaltuhr	10
Schaltuhr programmieren	11
Rückspülen (manuell)	11
Rückspülvorgang abbrechen	11
Schwimmbad entleeren	11
Ventil schließen	12
Umschaltung Tagesschaltuhr ⇔ Wochenschaltuhr	12
Uhrzeit einstellen ⇒ Wochenschaltuhr	12
Service-Terminal (Nur für Servicepersonal)	13
Betriebszyklen der Rückspülsteuerung	13
Stromaufnahme der Rückspülpumpe	13
Eingangssignale	13
Lichttaster	13
Verriegelung	15
Zwangseinschaltung	15
Zusatzpumpe	15
Motorventil	16
Störmeldung	16
Hubmotor	16

Drehmotor.....17

Montage

Das Steuergerät ist seiner Schutzart entsprechend vor Feuchtigkeit geschützt anzubringen. Die Stromversorgung des Gerätes muß über einen allpoligen Hauptschalter mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3mm erfolgen. **Vor Öffnen des Gehäuses ist das Gerät unbedingt spannungsfrei zu schalten.**

Der Antrieb muß zwingend oben auf einer vertikalen Ventilachse (senkrecht) montiert werden. Die Montage auf einer horizontalen Ventilachse (waagrecht) ist nicht zulässig, denn sie kann zu Funktionsstörungen führen.

Vorbereiten des 6-Wege-Ventils

Vor der Montage der EUROTRONIK ist sicherzustellen, daß das Ventil leichtgängig und frei von Verunreinigungen ist.

Das 6-Wege-Ventil muß bei der Montage des Steuergerätes in Stellung Filtern stehen. Der Handgriff des Ventils muß in dieser Stellung durch Austreiben des Befestigungsbolzens aus der Ventilachse demontiert werden. **Danach muß weiße Kunststoffscheibe, welche in der Vertiefung des Ventils liegt, entfernt werden.** Anschließend wird der mitgelieferte Rastfuß derart in die Vertiefung des Ventiloberteiles eingelegt, daß die seitlichen Fixierstifte in die Führungsnut "Geschlossen" greifen. Der Antrieb darf auch um 180° versetzt auf dem Ventil montiert werden. In diesem Fall werden greifen die seitlichen Fixierstifte in die Führungsnut "Klarspülen". Die Arretierkerben des Aluminiumringes weisen dann nach oben!



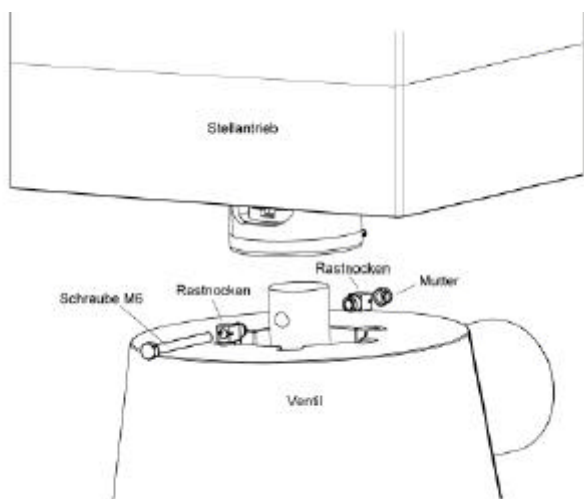
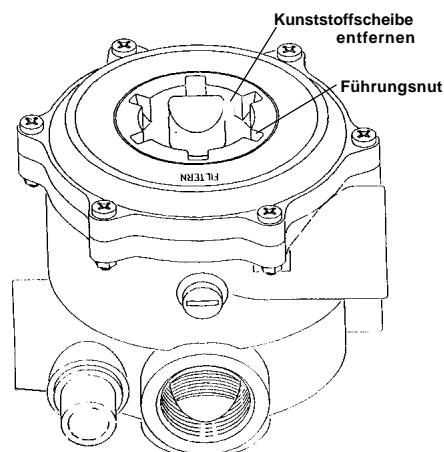
Die zum Lieferumfang gehörende Aluminiumhülse wird über die Ventilachse gestülpt.

Vorbereiten des Stellantriebes

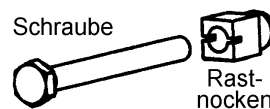
Das Steuergerät muß sich in der Stellung Filtern befinden (Zustand bei Auslieferung).

Montage der EUROTRONIK-30

Der Stellantrieb wird behutsam auf den Rastfuß aufgesetzt, so daß der im Rastfuß befindliche Indexstift in die dafür vorgesehene Aussparung des Stellantriebs greift.



Anschließend wird ein Rastnocken bis zum Schraubenkopf auf die M6 Schraube geschoben.



Die Schraube wird nun durch die entsprechende Öffnung des Stellantriebs und die Bohrung der Ventilachse geschoben.

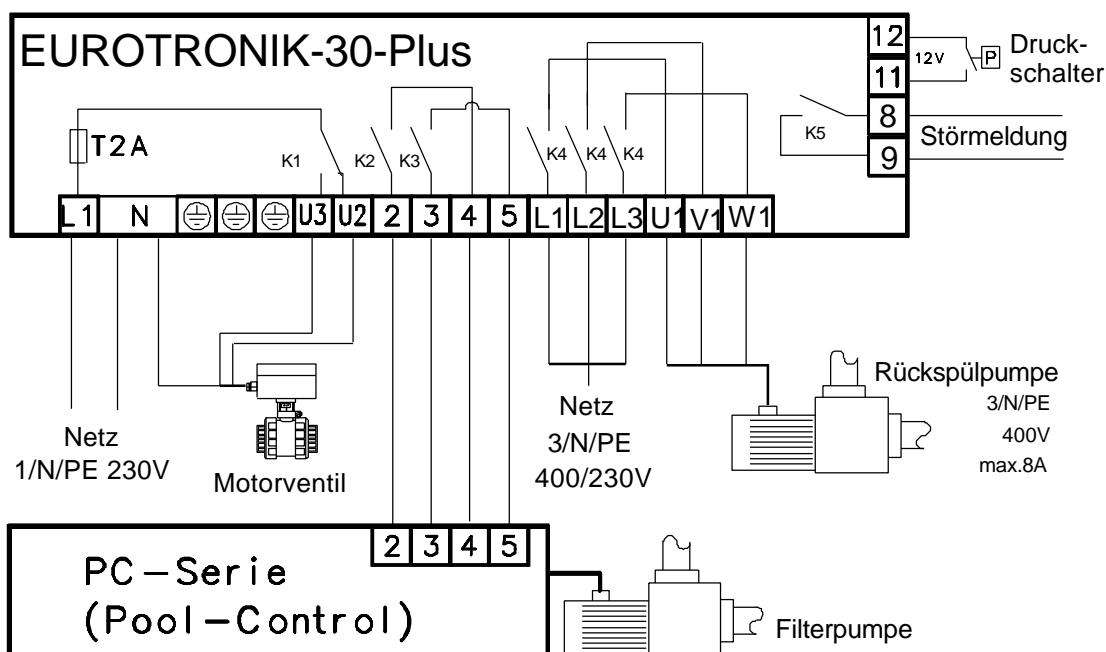
Auf der gegenüberliegenden Seite wird der andere Rastnocken auf die Schraube geschoben und mit der M6 Mutter befestigt.



Elektrischer Anschluß

Der elektrische Anschluß sowie Abgleich- und Servicearbeiten dürfen nur von einem zugelassenen Elektrofachmann durchgeführt werden! Die folgenden Anschlußpläne und die jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen sind zu beachten. Bei Arbeiten am geöffneten Gehäuse sind Vorkehrungen zum Schutz der elektronischen Bauteile vor elektrostatischen Entladungen zu treffen.

Anschluß an eine **TSI**-Filtersteuerung aus der Serie **TSI POOLcontrol®**
(z.B. PC-230 / PC-230-ES / PC-230-ES-spezial / PC-230-ES-digital / PC-400 / PC-400-ES
PC-400-ES-spezial PC-25 / PC-2000)



Für die Funktion der Anlage sind zwei Netzanschlüsse erforderlich. Der Wechselspannungsanschluß L1/N versorgt die Steuerung mit Spannung. Der Drehstromanschluß hingegen ist für die 400V Rückspülpumpe notwendig.

Die Verbindung zwischen EUROTRONIK-30-plus und Filtersteuerung beschränkt sich auf 4 Leitungen. Filterpumpe, Heizung und Dosiertechnik bleiben direkt mit der Filtersteuerung verbunden. Der Kontakt zwischen den Klemmen 3 und 5 der EUROTRONIK schaltet die Filterpumpe aus, wenn das Ventil verfahren wird, der Kontakt zwischen den Klemmen 2 und 4 bewirkt eine zwangsweise Einschaltung der Filterpumpe bei Rückspülvorgängen außerhalb der Filterzeiten.

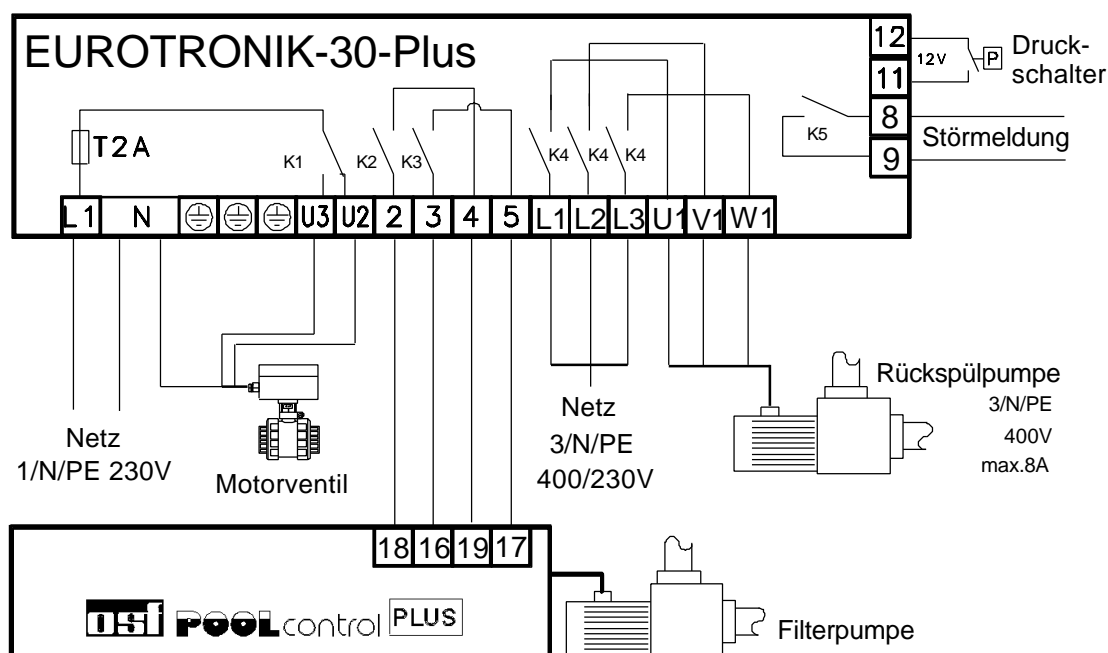
Der Kontakt K1 in der EUROTRONIK versorgt während des Rückspülens, Klarspülens und Entleerens die Klemme U3, während der übrigen Zeit führt die Klemme U2 Spannung. An diese Klemmen kann ein Motorventil angeschlossen werden, mit dem der Wasserverlust während der Spülvorgänge ausgeglichen werden kann.

Die Kontakte K4 in der EUROTRONIK sind nur dann geschlossen, wenn das Ventil in der Endstellung *Rückspülen* steht, und dienen dann zur Ansteuerung einer zusätzlichen Rückspülpumpe.

Der Kontakt zwischen den Klemmen 8 und 9 ist nur dann geschlossen, wenn eine Störung vorliegt. Diese Klemmen können zur Ansteuerung einer Störmeldung verwendet werden.

An den Klemmen 11 und 12 kann der osf-Druckschalter (Art.Nr.2000599015) angeschlossen werden, der in den Manometeranschluß des 6-Wege-Ventils geschraubt wird. Der Metallkörper des Druckschalters ist zu erden. Dieser Schalter löst unabhängig von der Programmierung der Schaltuhr in der EUROTRONIK bei Überschreitung des eingestellten Grenzdruckes einen Rückspülvorgang aus.

Anschluß an eine Filtersteuerung der Serie **OSI POOLcontrol PLUS**



Für die Funktion der Anlage sind zwei Netzanschlüsse erforderlich. Der Wechselspannungsanschluß L1/N versorgt die Steuerung mit Spannung. Der Drehstromanschluß hingegen ist für die 400V Rückspülpumpe notwendig.

Die Verbindung zwischen EUROTRONIK-1 und PCP-Filtersteuerung beschränkt sich auf 4 Leitungen.

Filterpumpe, Heizung und Dosiertechnik bleiben direkt mit der PCP verbunden. Der Kontakt K3 der EUROTRONIK schaltet die Filterpumpe aus, wenn das Ventil verfahren wird, der Kontakt K2 bewirkt eine zwangsweise Einschaltung der Filterpumpe bei Rückspülvorgängen außerhalb der Filterzeiten.

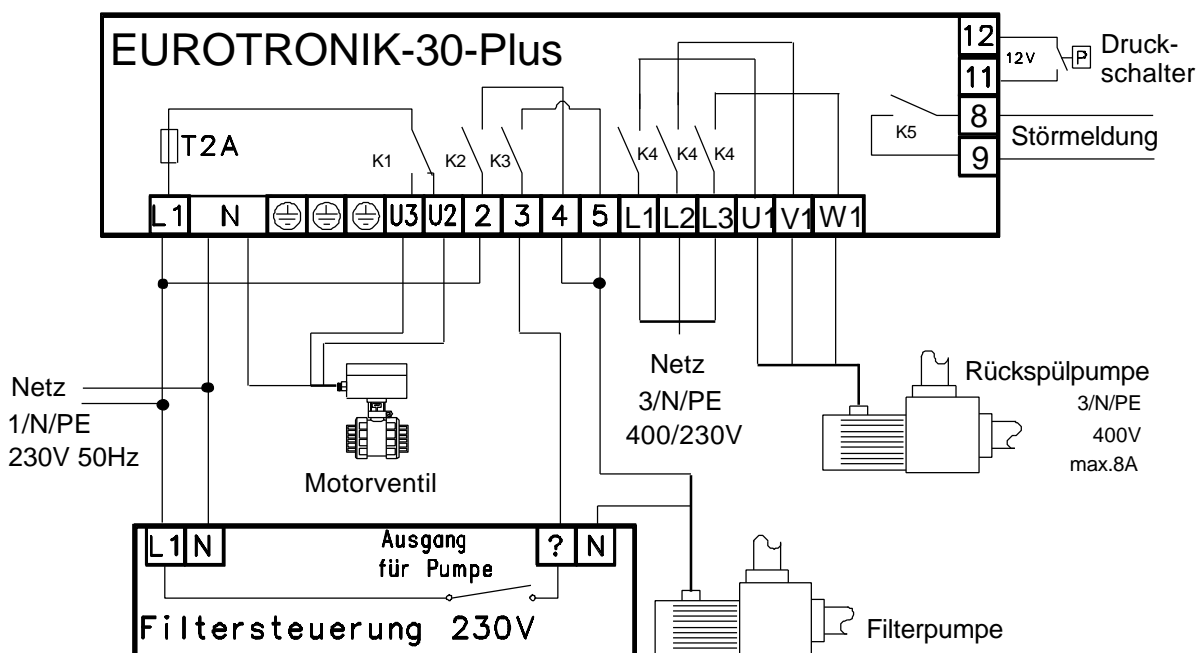
Der Kontakt K1 in der EUROTRONIK versorgt während des Rückspülens, Klarspülens und Entleerens die Klemme U3, während der übrigen Zeit führt die Klemme U2 Spannung. An diese Klemmen kann ein Motorventil angeschlossen werden, mit dem der Wasserverlust während der Spülvorgänge ausgeglichen werden kann.

Die Kontakte K4 in der EUROTRONIK sind nur dann geschlossen, wenn das Ventil in der Endstellung *Rückspülen* steht, und dienen dann zur Ansteuerung einer zusätzlichen Rückspülpumpe.

Der Kontakt zwischen den Klemmen 8 und 9 ist nur dann geschlossen, wenn eine Störung vorliegt. Diese Klemmen können zur Ansteuerung einer Störmeldung verwendet werden.

An den Klemmen 11 und 12 kann der osf-Druckschalter (Art.Nr.2000599015) angeschlossen werden, der in den Manometeranschluß des 6-Wege-Ventils geschraubt wird. Der Metallkörper des Druckschalters ist zu erden. Dieser Schalter löst unabhängig von der Programmierung der Schaltuhr in der EUROTRONIK bei Überschreitung des eingestellten Grenzdruckes einen Rückspülvorgang aus.

Anschluß an eine beliebige Filtersteuerung



Alle leitfähigen Komponenten sind in den örtlichen Potentialausgleich einzubeziehen.

Für die Funktion der Anlage sind zwei Netzanschlüsse erforderlich. Der Wechselspannungsanschluß L1/N versorgt die Steuerung mit Spannung. Der Drehstromanschluß hingegen ist für die 400V Rückspülpumpe notwendig.

Beim 230V Netzanschluß ist unbedingt sicherzustellen, daß beide Steuerungen auf der selben Phase (L1) arbeiten.

Der Kontakt K3 in der EUROTRONIK ist geschlossen, wenn das Ventil eine der vorgesehenen Endstellungen erreicht hat. Dadurch wird ein Einschalten der Filterpumpe durch die Filtersteuerung während des Verstellvorganges verhindert.

Der Kontakt K2 in der EUROTRONIK ist nur dann geschlossen, wenn das Ventil in den Endstellungen Rückspülen, Klarspülen oder Entleeren steht. Die Filterpumpe wird dann von der EUROTRONIK mit Spannung versorgt, so daß ein Rückspülvorgang auch außerhalb der an der Filtersteuerung eingestellten Filterzeiten möglich ist.

Falls die Möglichkeit des Rückspülens außerhalb der Filterzeiten nicht erforderlich ist, können die Brücken zwischen den Klemmen L1 und 2 sowie 4 und 5 entfallen. Phasengleichheit von EUROTRONIK und Filtersteuerung ist dann nicht erforderlich, so daß die Spannungsversorgung der Filtersteuerung auch direkt aus dem Netz erfolgen kann.

Der Kontakt K1 in der EUROTRONIK versorgt während des Rückspülens ,Klarspülens und Entleerens die Klemme U3, während der übrigen Zeit führt die Klemme U2 Spannung. An diese Klemmen kann ein Motorventil (230V) angeschlossen werden, mit dem der Wasserverlust während der Spülvorgänge ausgeglichen werden kann.

Die Kontakte K4 in der EUROTRONIK sind nur dann geschlossen, wenn das Ventil in der Endstellung *Rückspülen* steht, und dienen dann zur Ansteuerung einer zusätzlichen Rückspülpumpe.

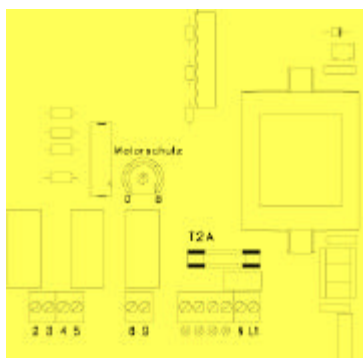
Der Kontakt zwischen den Klemmen 8 und 9 ist nur dann geschlossen, wenn eine Störung vorliegt. Diese Klemmen können zur Ansteuerung einer Störmeldung verwendet werden.

An den Klemmen 10 und 11 kann der osf-Druckschalter (Art.Nr.2000599015) angeschlossen werden, der in den Manometeranschluß des 6-Wege-Ventils geschraubt wird. Der Metallkörper des Druckschalters ist zu erden. Dieser Schalter löst unabhängig von der Programmierung der Schaltuhr in der EUROTRONIK bei Überschreitung des eingestellten Grenzdruckes einen Rückspülvorgang aus.

Moderne Filtersteuerungen (ab 1994) von  sind bereits mit speziellen Klemmen zur Verbindung mit EUROTRONIK-Rückspülsteuerungen ausgestattet. Dadurch vereinfacht sich die

Verbindung zwischen Filtersteuerung und EUROTRONIK, und es wird auch möglich, 400V-Drehstrompumpen zu verwenden.

Motorschutz einstellen

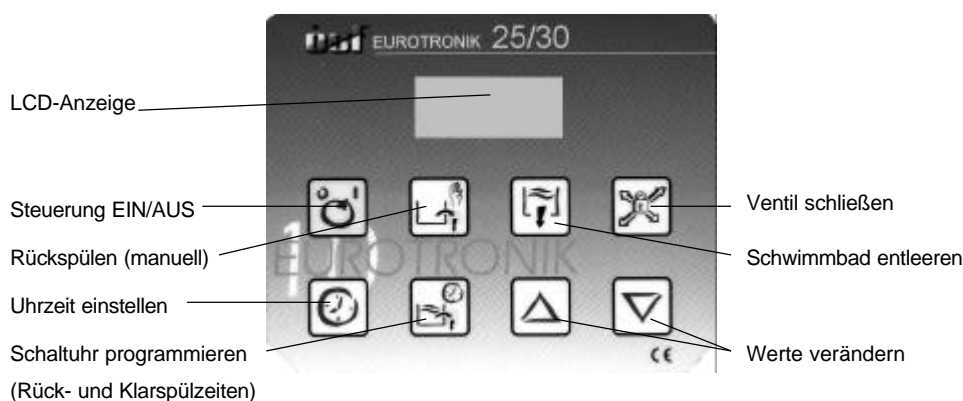


Die Drehstrom-Rückspülpumpe wird durch einen elektronischen Motorschutz vor Beschädigung durch Überlastung geschützt. Dazu muß der Motorschutz auf den Nennstrom der Rückspülpumpe (siehe Typenschild der Pumpe) eingestellt sein.

Der Einstellregler für den Motorschutz befindet sich, vor versehentlichem Verstellen geschützt, auf der unteren Leiterplatte im Inneren des Gerätes.

Mit Hilfe des Service-Terminals (sh. weiter unten) kann die tatsächliche Stromaufnahme der Rückspülpumpe sowie die genaue Einstellung des Motorschutzes angezeigt werden.

Bedienelemente



LCD-Anzeige

Montag 16:10
Filterstellung

Normale Betriebsanzeige mit aktueller Uhrzeit und Ventilstellung.

Ventil anheben
→ Rückspülen

Der Rückspülzyklus ist gestartet worden. Der Ventilteller wird zunächst angehoben.

Ventil drehen
→ Rückspülen

Der Ventilteller wird in die Stellung *Rückspülen* gedreht.

Ventil absenken
→ Rückspülen

Der Ventilteller wird in der Stellung *Rückspülen* abgesenkt.

Noch 1:24 Min.
Rückspülen

Der Rückspülvorgang läuft. Die noch verbleibende Rückspülzeit wird angezeigt (in Min.: Sek.).

Ventil anheben
→ Klarspülen

Nach dem Rückspülen wird der Ventilteller wieder angehoben.

Ventil drehen
→ Klarspülen




Der Ventilteller wird in die Stellung *Klarspülen* gedreht.

Ventil absenken
→ Klarspülen

Der Ventilteller wird in der Stellung *Klarspülen* abgesenkt.


Noch 0:16 Min.
Rückspülen

Der Klarspülvorgang läuft. Die noch verbleibende Klarspülzeit wird angezeigt (in Min.: Sek.).

Ventil anheben → Filtern	Der Ventilteller wird angehoben, um in die Stellung <i>Filtern</i> gedreht zu werden.
Ventil drehen → Filtern	Der Ventilteller wird wieder in die Stellung <i>Filtern</i> gedreht.
Ventil absenken → Filtern	Der Ventilteller wird in der Stellung <i>Filtern</i> abgesenkt.
Ventil anheben → Entleeren	Der Ventilteller wird angehoben, um in die Stellung <i>Entleeren</i> gedreht zu werden.
Ventil drehen → Entleeren	Der Ventilteller wird in die Stellung <i>Entleeren</i> gedreht.
Ventil absenken → Entleeren	Der Ventilteller wird in der Stellung <i>Entleeren</i> abgesenkt.
Pumpe ein Entleeren	Das Ventil befindet sich in der Stellung <i>Entleeren</i> . Die Filterpumpe ist eingeschaltet.
Ventil drehen → Geschlossen	Der Ventilteller wird angehoben, um in die Stellung <i>Geschlossen</i> gedreht zu werden.
Ventil drehen → Geschlossen	Der Ventilteller wird in die Stellung <i>Geschlossen</i> gedreht.
Ventil absenken → Geschlossen	Der Ventilteller wird in der Stellung <i>Geschlossen</i> abgesenkt.
Das Ventil ist geschlossen	Das Ventil befindet sich in der Stellung <i>Geschlossen</i> . Die Filterpumpe ist gesperrt.
Ventil anheben → AUS (Filtern)	Die EUROTRONIK ist ausgeschaltet worden. Der Ventilteller wird angehoben, um in die Stellung <i>Filtern</i> (Ruheposition) gedreht zu werden.
Ventil drehen → AUS (Filtern)	Der Ventilteller wird in die Stellung <i>Filtern</i> (Ruheposition) gedreht.
Ventil absenken → AUS (Filtern)	Der Ventilteller wird in die Stellung <i>Filtern</i> (Ruheposition) abgesenkt.
EUROTRONIK ist ausgeschaltet	Die EUROTRONIK ist ausgeschaltet. Das Ventil steht in der Stellung <i>Filtern</i> .
Motorschutz Filterstellung	Der elektronische Motorschutz für die Rückspülpumpe hat ausgelöst. Diese Meldung kann mit der Taste  gelöscht werden.
Netzphase fehlt Filterstellung	Eine Phase der Drehstromversorgung für die Rückspülpumpe ist ausgefallen. Diese Meldung kann mit der Taste  gelöscht werden.
Das Ventil ist blockiert	Das Drehen oder Anheben des Ventiltellers hat unzulässig lange gedauert. Wahrscheinlich ist das Ventil durch Verschmutzungen blockiert. Nach Beseitigung der Fehlerursache kann die EUROTRONIK mit der Taste  aus- und wieder eingeschaltet werden..


Steuerung ein-/ausschalten



Mit der Taste  kann die Steuerung ein- bzw. ausgeschaltet werden. **Achtung!** Die Steuerung wird damit nicht spannungsfrei geschaltet! Falls sich das Ventil beim Ausschalten nicht in der Stellung *Filtern* befindet, wird es automatisch dorthin gedreht.





Uhrzeit einstellen Tagesschaltuhr

(Wochenschaltuhr siehe weiter unten im Text)

Mit der Taste  wird die Uhrzeit (bei Wochenschaltuhr auch der Wochentag) eingestellt:














16:10
Uhr einstellen


1. Taste  drücken ⇒ in der Anzeige erscheint
 2. Mit den Tasten  und  kann jetzt die Zeit eingestellt werden.
- Zum Speichern der Uhrzeit die Taste  erneut drücken. Wenn bei der Einstellung mehr als 10 Sekunden lang keine Taste betätigt wird, wird die zuletzt angezeigte Uhrzeit automatisch gespeichert, und es erscheint wieder die normale Betriebsanzeige.


Schaltuhr programmieren






Mit der Taste  wird die eingebaute Wochenschaltuhr für die automatische Rück- und Klarspülung programmiert:

1. Taste  drücken ⇒ in der Anzeige erscheint Rückspüldauer:
60 Sekunden.
2. Mit den Tasten  und  kann jetzt die gewünschte Dauer der Rückspülung (in Sekunden) eingestellt werden. Die höchste einstellbare Rückspüldauer beträgt 900 Sekunden (15 Minuten). Wenn eine Rückspüldauer von 0 Sekunden eingestellt wird, ist die Schaltuhr außer Betrieb.
3. Taste  erneut drücken ⇒ in der Anzeige erscheint Klarspüldauer:
20 Sekunden.
4. Mit den Tasten  und  kann jetzt die gewünschte Dauer des Klarspülens (in Sekunden) eingestellt werden. Die höchste einstellbare Klarspüldauer beträgt 120 Sekunden (2 Minuten).
5. Taste  erneut drücken ⇒ in der Anzeige erscheint -----
1.Rückspülen.
6. Mit den Tasten  und  kann jetzt der gewünschte Zeitpunkt der Rückspülung eingestellt werden.
7. Weitere Rückspülvorgänge können nun wie in den Punkten 5 und 6 beschrieben programmiert werden. Insgesamt sind 15 Rückspülzeiten programmierbar.
8. Zum Speichern der Schaltzeiten die Taste  erneut drücken. Wenn bei der Einstellung mehr als 10 Sekunden lang keine Taste betätigt wird, wird die zuletzt angezeigte Schaltzeit automatisch gespeichert, und es erscheint wieder die normale Betriebsanzeige.


Wenn schon Rückspülzeiten programmiert worden sind, können diese mit der Taste  gelöscht werden:

1. Taste  so oft drücken, bis in der Anzeige die Rückspülzeit erscheint, die gelöscht werden soll Montag 20:00
1.Rückspülen

2. Mit den Tasten  und  die Rückspülzeit auf -----
1.Rückspülen stellen (zwischen Sonntag 23:59 und Montag 0:00).
3. Zum Löschen der Schaltzeit die Taste  erneut drücken.


Rückspülen (manuell)



Mit dem Taster  kann jederzeit manuell - unabhängig von der Programmierung der Schaltuhr - ein Rückspülvorgang ausgelöst werden. Die Dauer des Rückspülvorganges ist dieselbe, die bei der Programmierung der Schaltuhr eingegeben wurde. Weiterhin kann mit dieser Taste ein bereits laufender Rückspülvorgang abgebrochen werden.


Rückspülvorgang abbrechen



Mit dem Taster  kann jederzeit manuell - unabhängig von der Programmierung der Schaltuhr - ein bereits laufender Rückspülvorgang abgebrochen werden


Schwimmbad entleeren



Wenn die Taste  länger als 5s gedrückt wird, wird das Ventil in die Stellung *Entleeren* gedreht und die Filterpumpe eingeschaltet. Das Entleeren kann durch erneute Betätigung dieser Taste beendet werden.

Ventil schließen

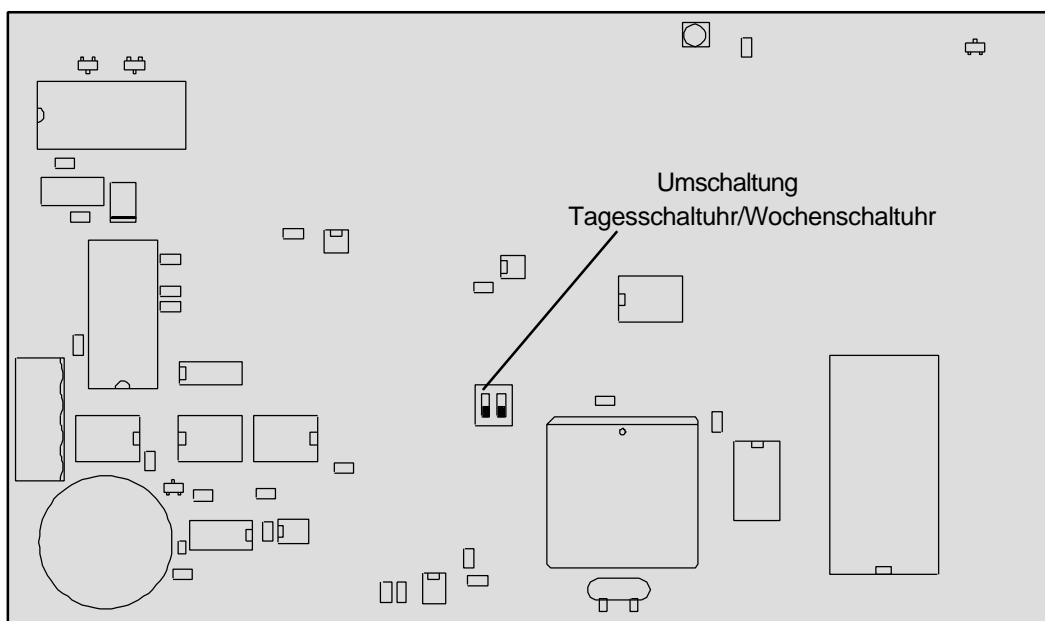


Mit der Taste  kann das Ventil zu Servicezwecken in die Stellung *Geschlossen* gedreht werden. In dieser Ventilstellung ist die Filterpumpe gesperrt. Bei erneuter Betätigung dieser Taste wird das Ventil wieder in die Stellung *Filtern* gebracht.

Umschaltung Tagesschaltuhr Wochenschaltuhr

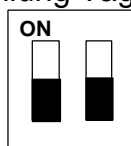
Auf der Unterseite der oberen Leiterplatte im Inneren der "EUROTRONIK" kann mit einem DIP-Schalter die Schaltuhr auf Wochenprogramm geschaltet werden. Zur Betätigung dieses Bedienelementes muß das Gehäuse geöffnet werden.

Das Gerät ist unbedingt vorher spannungsfrei zu schalten! Da sich im Inneren der EUROTRONIK elektronische Bauteile befinden, die empfindlich auf die Entladung statischer Elektrizität reagieren, sind die verwendeten Werkzeuge durch Berühren eines geerdeten Metallteiles zu entladen. Außer dem DIP-Schalter dürfen keine weiteren elektronischen Bauteile berührt werden.



Zur Umschaltung zwischen Wochenschaltuhr und Tagesschaltuhr dient der linke Schalter des DIP-Schalters. In der oberen Schalterstellung ist die Uhr auf Wochenschaltuhr, in der unteren Schalterstellung auf Tagesschaltuhr geschaltet (Voreinstellung ab Werk).

Schalterstellung Tagesschaltuhr




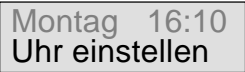


Schalterstellung Wochenschaltuhr




Uhrzeit einstellen Wochenschaltuhr



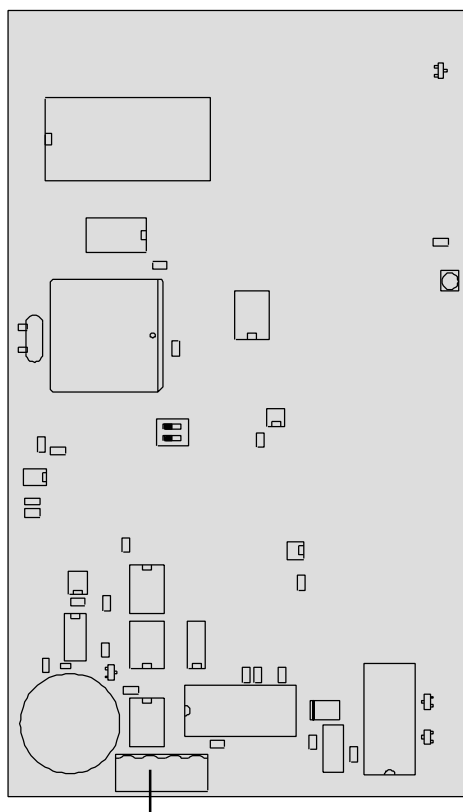
Mit der Taste  werden die Uhrzeit und der Wochentag eingestellt:

1. Taste  drücken \Rightarrow in der Anzeige erscheint .
2. Mit den Tasten  und  kann jetzt die Zeit eingestellt werden.

Bei dem Übergang von 23:59 auf 00:00 (bzw. 00:00 auf 23:59) ändert sich automatisch auch der Wochentag.

Zum Speichern der Uhrzeit die Taste  erneut drücken. Wenn bei der Einstellung mehr als 10 Sekunden lang keine Taste betätigt wird, wird die zuletzt angezeigte Uhrzeit automatisch gespeichert, und es erscheint wieder die normale Betriebsanzeige.

Service-Terminal (Nur für Servicepersonal)






Stecker für Service-Terminal

Zur optimalen Anpassung der Steuerung an die verschiedensten Schwimmbadanlagen sowie zur Erleichterung von Inbetriebnahme und Fehlerdiagnose kann an diese Steuerung ein osf-Service-Terminal (Art.Nr.3010000900) angeschlossen werden. Der Anschlußstecker dafür befindet sich auf der Leiterplatte im Inneren des Gerätes.

Vor Öffnen des Gehäuses und Einstecken des Service-Terminals ist die Steuerung unbedingt spannungsfrei zu schalten! Einstecken bzw. Abziehen des Servicesteckers unter Spannung kann zur Zerstörung des Gerätes führen!

Auf der Anzeige des Service-Terminals erscheinen nach Einschalten des Steuergerätes die Betriebsstundenzähler, z.B.:

Betriebsstunden:	
insgesamt:	238
Davon eingeschaltet:	200

Weitere Seiten können mit den Tasten  und  abgerufen werden. Gegebenenfalls können nach Betätigung der Taste  die Werte in der obersten Zeile verändert werden.

Betriebszyklen der Rückspülsteuerung

Folgende Zählerstände werden angezeigt:

<i>Rückspülen</i>	Anzahl der vollständig durchgeführten Rückspülvorgänge
<i>Entleeren</i>	Anzahl der Entleer-Vorgänge.
<i>Schließen</i>	Anzahl der Schließvorgänge.

Stromaufnahme der Rückspülpumpe

Auf dieser Seite wird die momentane Stromaufnahme der Rückspülpumpe zusammen mit der Einstellung des elektronischen Motorschutzes angezeigt:

<i>Strom L1, L2, L3:</i>	Momentane Stromaufnahme der Rückspülpumpe in den einzelnen Phasen des Drehstromnetzes.
<i>Motorschutz:</i>	Einstellung des elektronischen Motorschutzes

Eingangssignale

In dieser Zeile werden die momentanen Eingangssignale der EUROTRONIK angezeigt:

<i>Drucksch.:</i>	Schaltzustand eines an den Klemmen 10 und 11 angeschlossenen Druckschalters.
<i>Wochenschaltuhr:</i>	Schaltstellung des linken DIP-Schalters Wochenschaltuhr/Tagesschaltuhr

Lichttaster

Auf dieser und der nachfolgenden Seite werden die Meßwerte der Lichttaster angezeigt, mit denen die Steuerung die Ventilstellungen erkennt. Zu jedem der 7 Lichttaster wird 1 Wert angezeigt. Bei einer

erreichten Ventil-Endstellung liegt der angezeigte Wert bei ca. 700. Der Anzeigewert einer nicht erreichten Ventil-Endstellung liegt zwischen 30 und 40.

Bei den Positionen *oben* und *unten* (auf Seite 2) liegt der Wert einer erreichten Position bei ca. 950, bei einer nicht erreichten Position bei ca. 50.

Die folgenden Zeilen ermöglichen dem Servicetechniker eine Überprüfung der Ausgangsrelais der Steuerung

Verriegelung

In dieser Zeile wird angezeigt, ob das Relais K3 eingeschaltet ist. Dieses Relais dient zum Abschalten der Filterpumpe wenn das Ventil gedreht wird oder in der Stellung *Geschlossen* steht.

Folgende Anzeigen sind möglich:

Verriegelung:AUS Der Relaiskontakt zwischen den Klemmen 3 und 5 (K3) ist offen, die Filterpumpe ist gesperrt.

Verriegelung:EIN Der Relaiskontakt zwischen den Klemmen 3 und 5 (K3) ist geschlossen, der Betrieb der Filterpumpe ist freigegeben.

Wenn die Verriegelung in der **obersten** Zeile des Service-Terminals angezeigt wird, kann sie ein- oder ausgeschaltet werden:

1. Nach Drücken der Taste erscheint die Anzeige:

<p>Verriegelung:AUS Handsteuerung des Kontaktes zw. Klemmen 3+5.</p>

2. Mit der Taste kann die Filterpumpe freigegeben werden (K3 geschlossen), und mit der Taste kann sie wieder gesperrt werden (K3 geöffnet).
3. Wenn die Taste erneut betätigt wird, erscheint wieder die normale Diagnoseanzeige.

Zwangseinschaltung

In dieser Zeile wird angezeigt, ob die EUROTRONIK die Filterpumpe während des Rückspülens, Klarspülens oder Entleerens einschaltet.

Folgende Anzeigen sind möglich:

Zwangseinsch:AUS kein Einschaltbefehl von der EUROTRONIK (K2 geöffnet)

Zwangseinsch:EIN Die EUROTRONIK hat die Filterpumpe eingeschaltet (K2 geschlossen)

Wenn die Zwangseinschaltung in der **obersten** Zeile des Service-Terminals angezeigt wird, kann sie ein- oder ausgeschaltet werden:

1. Nach Drücken der Taste erscheint die Anzeige:

<p>Zwangseinsch:AUS Handsteuerung des Kontaktes zw. Klemmen 2+4.</p>

2. Mit der Taste kann die Filterpumpe eingeschaltet werden (K2 geschlossen), und mit der Taste kann sie wieder ausgeschaltet werden (K2 geöffnet).
3. Wenn die Taste erneut betätigt wird, erscheint wieder die normale Diagnoseanzeige.

Zusatzpumpe

In dieser Zeile wird angezeigt, ob die EUROTRONIK mit Hilfe des Kontaktes K4 eine Zusatz-Rückspülpumpe einschaltet.

Folgende Anzeigen sind möglich:

Zusatzpumpe: AUS die Pumpe ist ausgeschaltet (K4 ist geöffnet)

Zusatzpumpe: EIN die Pumpe ist eingeschaltet (K4 ist geschlossen).

Wenn die Zusatz-Rückspülpumpe in der **obersten** Zeile des Service-Terminals angezeigt wird, kann sie ein- oder ausgeschaltet werden:

1. Nach Drücken der Taste erscheint die Anzeige:

<p>Zusatzpumpe: AUS Handsteuerung der Rückspül- pumpe.</p>

2. Mit der Taste kann die Rückspülpumpe eingeschaltet werden (K4 geschlossen), und mit der Taste kann sie wieder ausgeschaltet werden (K4 geöffnet).
3. Wenn die Taste erneut betätigt wird, erscheint wieder die normale Diagnoseanzeige.

Motorventil

In dieser Zeile wird angezeigt, ob ein Motorventil mit dem Relaiskontakt K1 geöffnet oder geschlossen wird.

Folgende Anzeigen sind möglich:




Motorventil: ZU Das Motorventil ist geschlossen, Klemme U2 führt Netzspannung.

Motorventil: AUF Das Motorventil ist geöffnet, Klemme U3 führt Netzspannung.

Wenn das Motorventil in der **obersten** Zeile des Service-Terminals angezeigt wird, kann es geöffnet oder geschlossen werden:

1. Nach Drücken der Taste  erscheint die Anzeige:

Motorventil: ZU
Handsteuerung
des Motorventils
an Klemmen U2+U3

2. Mit der Taste  kann das Motorventil geöffnet und mit der Taste  wieder geschlossen werden.
3. Wenn die Taste  erneut betätigt wird, erscheint wieder die normale Diagnoseanzeige.

Störmeldung

In dieser Zeile wird angezeigt, ob die Störmeldung mit dem Relaiskontakt K5 eingeschaltet oder ausgeschaltet ist.

Folgende Anzeigen sind möglich:




Störmeldung: AUS Die Störmeldung ist ausgeschaltet, der Kontakt K5 ist geöffnet.

Störmeldung: EIN Die Störmeldung ist eingeschaltet, der Kontakt K5 ist geschlossen.

Wenn die Störmeldung in der **obersten** Zeile des Service-Terminals angezeigt wird, kann sie ein- oder ausgeschaltet werden:

1. Nach Drücken der Taste  erscheint die Anzeige:

Störmeldung: AUS
Handsteuerung
des Kontaktes
zw. Klemmen 6+7.

2. Mit der Taste  kann die Störmeldung eingeschaltet und mit der Taste  wieder ausgeschaltet werden.
3. Wenn die Taste  erneut betätigt wird, erscheint wieder die normale Diagnoseanzeige.

Hubmotor

In dieser Zeile wird angezeigt, ob der Hubmotor in der EUROTRONIK zum Heben des 6-Wege-Ventils ein- oder ausgeschaltet ist.

Folgende Anzeigen sind möglich:

Hubmotor: AUS Der Hubmotor ist ausgeschaltet.





Hubmotor: AUF Der Hubmotor hebt den Ventilteller an.

Hubmotor: AB Der Hubmotor senkt den Ventilteller ab.

Wenn der Hubmotor in der **obersten** Zeile des Service-Terminals angezeigt wird, kann er ein- oder ausgeschaltet werden:

1. Nach Drücken der Taste  erscheint die Anzeige:

Stellmotor: AUS
Handsteuerung
des Hubmotors
(6-Wege-Ventil)

2. Mit der Taste  kann der Ventilteller angehoben werden. Erneutes Drücken der Taste  schaltet den Hubmotor wieder aus
3. Mit der Taste  kann der Ventilteller in einer der vorgesehenen Ventilstellungen abgesenkt werden. Bei erneuter Betätigung der Taste wird der Motor ausgeschaltet.
4. Wenn die Taste  erneut betätigt wird, erscheint wieder die normale Diagnoseanzeige.

Bei der manuellen Steuerung des Hubmotors ist besondere Obacht geboten, denn der Motor wird in den Endpositionen nicht automatisch angehalten.

Drehmotor

In dieser Zeile wird angezeigt, ob der Drehmotor in der EUROTRONIK zum Heben des 6-Wege-Ventils ein- oder ausgeschaltet ist.

Folgende Anzeigen sind möglich:




Drehmotor: AUS Der Drehmotor ist ausgeschaltet.

Drehmotor: EIN Der Drehmotor dreht den Ventilteller.

Wenn der Drehmotor in der **obersten** Zeile des Service-Terminals angezeigt wird, kann er ein- oder ausgeschaltet werden:

1. Nach Drücken der Taste  erscheint die Anzeige:

Drehmotor: AUS Handsteuerung des Drehmotors (6-Wege-Ventil)
--

2. Mit der Taste  kann der Drehmotor eingeschaltet werden. Erneutes Drücken der Taste  schaltet den Drehmotor wieder aus
3. Wenn die Taste  erneut betätigt wird, erscheint wieder die normale Diagnoseanzeige.

Bei der manuellen Steuerung des Drehmotors ist besondere Obacht geboten, denn der Motor wird in den Endpositionen nicht automatisch angehalten.

Achtung!

Der Abfluß des Schwimmbades ist derart zu installieren, daß bei einem undichten Mehrwegeventil kein Wasserverlust auftreten kann.

Die Abflußleitung ist in der Form zu verlegen, dass sie sich an mindestens einer Stelle höher als der Wasserstand des Schwimmbades befindet. An der höchsten Position ist ein geeignetes Belüftungsventil zu installieren. Dieses Belüftungsventil hat die Aufgabe, das Abflußrohr immer dann zu belüften, wenn die Filterpumpe nicht in Betrieb ist. Im Falle eines undichten Mehrwegeventils wird somit unnötiger Wasserverlust verhindert.

Diese Rückspülsteuerung ist nur für den Einsatz in Schwimmbadanlagen geeignet.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Entspannung in Ihrem Schwimmbad.

Änderungen vorbehalten!



30. April 2002